Frucht und Mehl in Michigan.

Die Detroit Zeitung liefert den folgenden Marktpreis von Jacksonsburg. Waizen $1, der Verkauf sparsam; Roggen 62 Cents; Welschkorn 50 Cents; Hafer 31; Mehl $5 75. Die Miller finden es sehr beschwerlich, Geld aufzutreiben um Waizen zu kaufen.

Zufolge den letzten amtsmäßigen Berichten erhellet es, daß die franzöf. Militärmacht in Friedenszeiten sich auf 311,412 Mann, u. 92,142 Pferde beläuft. In Kriegszeiten beläuft sich dessen Stärke auf 420,265 Mann und 121,890 Pferde.

In Neuburyport, Mass. wurde E. Knight letzte Woche arretirt; er ist ein Schreiner u. trug den Namen eines ehrlichen Mannes.— Er hatte nämlich auf eine falsche Bankanweisung $450 aus der Bank das Geld gezogen.

Ein kleines Kind wurde letzte Woche in der Willowstraße, an der Ecke der Johnstraße in Philadelphia, allein gelassen; seine Kleider fiengen Feuer u. das arme Mädchen wurde ein Opfer der Unvorsichtigkeit seiner Mutter.

Schäd sind in Philadelphia häufig und verkaufen von 50 zu 75 Cts,

Die Gesetzgebung von Mißisippi hat ein Gesetz paßirt, welches den Verkauf von geistigen Getränken unter 1 Gallon verbietet. So wie auch ein scharfes Gesetz gegen die Spieler und gegen das Tragen von tödtlichen Waffen.

Gouvernör Finlay, von der Mißisippi Colonie Liberia, ist todt. Er wurde angegriffen und ermordet, ungefähr 2 Meilen unterhalb der Niederlassung VassaCove, auf seinem Wege v. Greenville nach Monrovia. Man glaubt, daß einer der Eingebornen ihm aus Raubsucht erschlagen habe.

Mehomet Ali, der Pascha von Egypten, soll mit seiner Begleitung auf einer Reise dem Niel hinauf, auf ein eisern Dampfboot, das untergieng, ertrunken sein.

Die belgische Regierung ist Willens den polischen General Skrzynecki als General Lieutenant in Dienst zu nehmen. Die Höfe von Wien und Berlin haben erklärt, sobald dieses geschehe sollten ihre Gesandten Brüssel sogleich verlaßen.

Die Girard-Bank von Philadelphia hat die Staatsanleihe von $1 200,000 um die innern Staats Verbeßerungen fortzusetzen, aufgenommen.

Texanische Seemacht.—Ein Handlungshaus in Baltimore hat Contrakte mit der Regierung von Teras abgeschlossen, um unterschiedliche Kriegsschiffe zu banen, wofür Scheine an Bezahlung gegeben werden.

Zu Weeling wurden am 14. März 2000 Bärrels Mehl verkauft, zu $5 50 das Bärrel.

Die Lykoming Gazette und der Harisburg Kystone, nennen James Buchannan als den Nachfolger Van Burens in den Präsidentenstuhl.

Während dem nächsten Monat April soll von England ein neu Dampfschiff, die 'Brittische Königin." von London seine erste Reise nach Neuyork machen.

Unsere Entdeckungserpedition wurde am 18. Januar gesprochen, sie war 10 Tage von Rio Janeiro, und steuerte süd-westlich; sie bestand aus 2 Schiffen, 1 Brigg und 2 Schooners.

Schlittenfarth in Canada war letzte Woche noch sehr gut. Man machte die Reise zwischen Quebeck und Montreal auf Schlitten sehr bequem in zwei Tagen.

Letzte Woche wurde Neuyork wieder mit mehreren bedeutenden Feuersbrünsten heimgesucht. Einmal brannten 4 oder 5 Häuser nieder.

Ein Zeichen von Achtbarkeit.—Ein junges Frauenzüner wurde in Boston vor die Polizey gebracht; sie wollte ihr respectables Herkommen und Auffühlung brthätigen u. sagte unter andern: "daß sie mit allen Advokaten in Neuyork bekannt wäre." Sie wurde sogleich mit 6 Monat Gefängniß-Strafe belegt.

Zu Charleston ist das Dampf-Boot Poinsett angekommen, mit 11 Seminolen-Indianer, welche vor einiger Zeit durch die Capitäns Winder und Beall genommen wurden. Sie sind unter der Aufsicht von Capt. Trathen, welcher Befehl hat, ste nach ihrer Heimath in Westen zu bringen. Der Name des Hauptmanns ist Crazy House, er ist ein Cousin von den merkwürdigen Sam Jones, Crazy Wind und Adam und 8 Weiber und Kinder.

Seit der Aufhebung des Korngesetzes in England, wird von Philadelphia aus, sehr viel Mehl nach England verschifft. In den letztverflossenen 3 Wochen wurden im Hafen mehr als 14,000 Fässer verschifft. Dieser neue Ausfuhrweg wird natürlich auf den Preiß der Lebensmittel einen nachtheiligen Einfluß äußern.

In Green, Chenango Caunty (N. Y.) fiel neulich folgendes vor:

Capitän Arnold Horton wohnte der Stadtversammlung bei. Nachdem die Loko Fokos ausfanden, daß ihr Wahlzettel gesiegt hatte, begaben ste sich nach Calleanders Ballzimmer und tranken und tobten vor Freuden; dies zog bald eine Menge Menschen herbei, worunter auch Capt. Horton war. Als er das Zimmer betrat, stieß man das Geschrei aus, daß sich ein Whig im Zimer befinde und ein Vorschlag wurde gemacht une angenommen, daß die Whigs herausgeschmissen werden sollten, worauf sich ein Schwarm um Horton versamlete und ihm durch die Thüre zwangen und ihm über das Geländer schmißen. Sie begaben sich sodann zurück und erstatteten Bericht, daß sie den ver—ten Whig herunter geschleudert hätten und daß sie hofften er sei todt. Sie überließen sich dann ihrer Wildheit. Capt. Horton wurde für todt aufgenomen; 4 Knochen an sein Genick u. sein Kreuz war gebrochen. Er starb am 9 März.

Verheirathet.

Am letzten Sontage vor 8 Tagen, durch den Hrn. Pfarrer German, Hr. Thomas Scotlan, mit Levina Moritz, beide von Ober-Saucona.

Durch denselben, Herr Benjamin Strauß, mit Anna Schäffer, beide von Salsburg.

Durch denselben, am letzten Sontag, Hr. Ludwig Kuhns, mit Elisabeth Albert, beide von Salzburg.

Durch denselben, Jonas Moyer, mit Elisabeth Eisenhardt, beide von Macungie.

Am 17ten dieses, in Bethlehem, durch den Ehrw. J. G. Herman, Herr Ephraim Keck, von Salisbury Taunschip, mit Rebecka Luckenbach, von Bethlehem.

Ebendaselbst, am 21. Febr. durch Jacob Wolle, Esq. Hr. John J. Penrose, mit Pauline R. Roberts, beide von Quäckertaun, Bucks Caunty.

Am letzten Sontage, in Allentaun, durch Jacob Neuhard, Esq. Hr. David Sassaman, mit Sarah Strauß, beide von Süd-Wheithall.

Starb.

Am 14ten März, in Lynntaun, Lecha Cty, nach einer langwierigen und schmerzhaften Krankheit, erzeugt durch Magenverkältung, Hr. Georg Trein, ein geschätzter Einwohner, im Alter von 56 Jahren, 4 Monaten und 24 Tagen. Er hinterläßt eine Familie von 8 Kindern und 20 Enkeln, seinen Hintritt zu beweinen. Seine Gebeine wurden in der Ebenezer Kirche Sontags darauf zur Ruhe beigesetzt, wobei zu einer ungemein zahlreichen Versammlung von Leidtragenden, Freunden und Anverwandten vom Ehrw. Hrn. Jäger eine passende Rede gehalten wurde, über Offenb. Joh. Cap. 14, v. 13.

Am 17. dieses zu Nazareth, Carolina Elisabeth Christ, alt 17 Jahre und 9 Monate.

Am 13. im Northampton Armenhaus, Elisabeth Koken, im 20sten Lebensjahre.

Uebersicht der Märkte.

Philadelphia, März 16, 1839.

Flauer und Mehl.—Ein ferneres Sinken im Preise des Flauers hat stattgefunden. Am Samstag wurden Verkäufe von guten Bränden zum einheimischen Verbrauch und zur Verschiffung gemacht an $7 50 das Bärrel. Am Montag geschahen Verkäufe an $7 37½ und am Dienstag an $7 25. Seitdem sind bedeutende Verkäufe an diesen Preisen gemacht worden. Die Verkäufe von dieser Woche zur Verschiffung betragen völlig 6000 Bärrels, wovon etwa 2500 Bärrels an $7 62 und $7 50, und der Ueberrest an $7 37 und $7 25 das Bärrel übernommen wurden. Heute ist die Nachfrage gut und die Preise standhaft. Die Zufuhren sind ziemlich stark.—Roggenmehl wurde Anfangs der Woche verkauft an $5 50; gestern und heute sind aber Verkäufe an $5 25 das Bärrel gescheben.—Verkäufe von Welschkornmehl in Bärrels an $3 87½; 60 Punscheons Brandeweine an $18.

Getreide.—Keine bedeutende Verkäufe von Waizen sind berichtet worden, und die Preise sind unstät und am Sinken.—Etwas Pennsilvanischer Roggen wurde verkauft an $1 08 die Buschel. — Welschkorn: ein Verkauf von rundem gelben aus dem Stohr an 90 Cents; Verkäufe von gutem südlichen flachen gelben an 85 und 86 Cents; weißem an 84 und 85 Cents, aus den Stohrs.— Hafer; 3000 Buschel südlicher wurden verkauft an 42½ und 43 Cents die Buschel.

Whiskey.—Whiskey, ist standhaft im Preis an 40 Cents die Gallon in Bärrels; in Hogsheads 38,37½ und zuweilen 37 Cents.

Vieh-Markt.

Schlachtochsen wurden verkauft an $9 bis $10 25 das Hundert; Milchkuhe $30 bis 40; Schweine $8 25 bis $9 25 das Hundert.

POSTSCRIPT

Härrisburg, Freitag den 22sten März

Die Gesetzgebung—dieser Tag—die Verbesserungs-Bill verloren!

Der Senat war diesen ganzen Vormittag wieder mit der Mob-Frage beschäftigt.

Das Haus der Repräsentanten hat die Verbesserungs-Bill verworfen!— Die Frage war, ob die Bill zum drittenmale verlesen werden solle? die Ja's waren 43, die Nein's 52!

☞Hr. Samuel Miller, in Libanon, Pa. ist, wie die Leser in unserer Zeitung sehen werden, gesonnen, sobald sich eine gehörige Anzahl Abnehmer eingefunden, eine

Landwirthschaftliche Zeitung

in deutscher Sprache herauszugeben. Dies Unternehmen ist lobenswerth, und wir gestehen, daß wir jenen Plan schon vor 15 Jahren hegten und hatten uns zu diesem Behuf von Europa die neuesten landwirthschaftlichen Zeitschriften verschafft.—Wir wunschen dem Unternehmen Gedeihen und werden alles anwenden, Unterschreiber dafür zu sammlen. Der Unternehmer verspricht, auch den Seidenbau in seiner Zeitschrift besondere Aufmerksamkeit zu schenken.—Lieb würde es uns sein, wenn Hr. Miller auch Mittheilungen über landwirthschaftliche Gegenstände aufnehmen würde.

*** Hr. Stollmeyer, in Philadelphia, der Herausgeber der "Deutschen National-Zeitung", will

Salzmann's Himmel auf Erden

auf Subscription drucken.—Ebenfalls ein gutes Unternehmen. Wenn wir auch nicht alle Philantrophen sind, so findet doch jeder sein bescheiden Theil in diesem kleinen Werkchen. Denn Menschen, die durch Salzmann gebildet wurden, haben nie gefehlt, gute Staatsbürger und moralisch-gute Menschen zu sein. Uns bleibt nur der bescheidene Wunsch übrig, Hrn. Stollmeyer zu ersuchen, das Werkchen (außer einer Vorrede von Ihm, neben Salzmanns) ganz so abzudrucken, ohne Einschiebsel oder Veränderungen, so, als der seel. Salzmann es in seiner Geschäftsreichen Lebesperiode schrieb. Niemand kann daran etwas verbessern; Salzmanns Geist weht in jeder Zeile. Denn alles was Er schrieb, war gediegen; laßt uns das Gediegene, und wir sind dan it zufrieden.

Sobald wir Vorschläge erhalten, wollen wir Subscribenten sammlen.

☞Der Ehrw. Hr. Försch, von Neuyork, wird nächsten Charfreitag, den 29sten April, Vormittags und Abends, in deutscher Sprache in der "Freien Halle" allhier Gottesdienst halten.

Jurors für die Mai-Court, 1839.

Gränd-Jurors.

Joseph Steckel, Bauer, Nord-Wheithall.
Daniel Follweiler, do Lynn.
William Wenner, do Süd-Wheithall.
Jacob Correll, Kaufman, Ober-Saucona.
William Landis, Dreher, do.
Nathan Miller, Schneider, Heidelberg.
David Strauß, Bauer, Süd-Wheithall.
Bartholomew Balliet, Schreiner, Stadt.
Peter Rhoads, Bauer, Süd-Wheithall.
Solomon Steckel, jr. do Nord-Wheithall.
George Geißinger, do. Hannover.
Henry Jäger, do. Ober-Saucona.
John Deibert, do. Lowhill.
John Neß, Weber, Heidelberg.
Tobias Smith, Bauer, Lynn.
James Gebhard, Wirth, Süd-Wheithall.
David Gehman, Kaufman, Ober-Milford.
Jon. Diefenderfer, Bauer, N. Macungie.
Lohrenz Stähler, Esq. Ober-Milford.
Daniel Bachman, Bauer, Lynn.
Daniel Apy, do. Süd-Wheithall.
John K. Hillman, Kiefer, Hannover.
Daniel Klein, Müller, Salzburg.
Edward Beck, Wirth, Lowhill,

Petit-Jurors.—Erste Woche.

Henry Mohr, Bauer, Ober-Macungie.
Jacob Egge, Backsteinmacher, N. Tsp.
Jacob Remeley, Bauer, Heidelberg.
Christopher Kern, do do
Henry Henritze, do do
Joshua Seiberling, Wirth, Weißenburg.
Gabriel Klein, Grobschmidt, N. Macungie.
Joel Braun, Schuhmacher, S. Wheithall.
Lucas Schlauch, Gerber, Ober-Macungie.
George Schick, Wirth, Weißenburg.
Jacob Bittner, Müller, Lowhill
Daniel Brobst, Bauer, Süd-Wheithall.
Samuel Kamp, Kaufman, Lynn.
John Knauß, Esq. Hannover.
George Sherer, Maurer, Ober-Milford.
F. G. Ritze, Bauer, Hannover,
Francis Trerler, Fuhrman, Stadt.
Gasper Wannemacher, Bauer, Lynn.
Elias Diehl, Pumpenmacher, N. Macung.
John Seibert, Oelmiller, Lynn.
Abraham Steckel, Bauer, N. Wheithall.
John Seiberling, Wirth, Lynn.
George Blank, Bauer, Ober-Saucona.
Joseph Lein, Schuhmacher, Salzburg.
Daniel Klein, Bauer, Ober-Milford.
John Sensinger, do. Lynn.
Peter Miller, Uhrmacher, do.
Charles Krämer, Metzger, Stadt.
John Apple, Bauer, Ober-Saucona.
Daniel Fenstermacher, do. Lynn.
Adam Hecker, Schreiner, Süd-Wheithall.
David Wiand, Bauer, Ober-Milford.
John Albrigt, do Ober-Macungie.
John Keck, do do
Daniel Erdman, Wirth, Ober-Saucona.
George Schäffer, Bauer, N. Macungie.

Petit-Jurors.—Zweite Woche.

Jos. Bier, (S. v. Dav.) Bauer, S. W.
David Schall, do Ober-Macungie,
Joseph Wetherhold, Gerber, Lowhill.
Jesse Wasser, Müller, Salzburg.
Henry Neuhard, Grobschmidt, S. Wheithall,
Peter Blank, Bauer, do
John Deichman, Blaufärber, Nord-Wheith.
Daniel Grünewald, Bauer, Weißenburg,
Daniel Bachman, do Ober-Milford,
Daniel Schneider, Wirth, Heidelberg.
George Miller, Esq. Nieder-Macungie,
Adam Trorell, Bauer, Süd-Wheithall,
Michael Schäffer, Wirth, Ober-Saucona,
Simon Schweitzer, Ingenieur, Stadt,
Peter Kram, Schneider, Heidelberg,
Benjamin Fogel, Bauer, Ober-Macungie,
Peter Bittner, do Weißenburg,
George Spinner, Schreiner, Stadt,
Henry Schaad, Bauer, Süd-Wheithall,
David Donner, do Nieder-Macungie,
Zacharias Long, Pulvermüller, Lynn,
John Schuhmacher, Kleemüller, Lowhill,
Stephan Balliet, Eisenmeister, N. Wheith.
John Kratzer, Bauer, Süd-Wheithall.
Andreas Krauß, Organist, Ober-Milford,
Benjamin Hantz, Wirth, Ober-Macungie,
Elias Kuntz, Müller, Lowhill,
George Klein, Sägmüller, Ober-Milford,
Peter Romig, jr. Müller, Nord-Wheithall,
George Wagner, Bauer, Nieder-Macungie,
Tobias Deibert, do N. Macungie,
Joshua Stähler, Wirth, Ober-Milford,
Danl. Hunsicker, Grobschmidt, Heidelberg,
Abraham Neuhard, Schreiner, Stadt.
Elias Sieger, Wirth, Nord-Wheithall,
Henry Kurtz, Bauer, Hannover.

Verhör-Liste.

Folgendes ist ein Verzeichniß der Rechtsfälle, welche verhört werden sollen in der Court von Common-Pleas in und für Lecha Caunty, anfangend am Montag den 29sten April, 1839, und welche zwei Woche dauern wird.

1. Peter Schantz, für den Nutzen von James Deschler und John Lichtenwalder, gegen Tilghman Rupp und John Schifferstein.
2. John Gangewer, gegen John Nunnemacher.
3. Salomon Fogel, Executor von John Fogel, welcher William Wilson überlebte, gegen George Rhoads und Grundbewohner.
4. Jacob Stein und Elisabeth seine Frau, gegen John Ulrich.
5. George Breinig, gegen Ferdinand Baumgärtner.
6. Jakob Mickley, gegen Friedrich Biery und George Friedrich, Trustees unter einem einheimischen Beschlag, ausgegeben durch C. S. Busch, Esq. auf Eid und in der Klagsache des George Steinmark gegen David Fried.
7. Jacob Härtzel, gegen John Steffen.
8. Jac. Deweiler, gegen Charles F. Dikkenschied.
9. Jakob Ritter, gegen C. H. Martin.
10. Philip Strauß, gegen Charles Stam, Thomas S. Richards und Thomas M. Smith.
11. Peter Biery, gegen Lukas Haines, John Schäffer und Adam Haines.
12. George Greweling, gegen Jakob Rupp.
13. Daniel Zimmer, gegen Samuel Eisenhard.
14. Philip De Long, gegen John Zimmermann.
15. Walter C. Livingsten, gegen Doktor William Wesselhöft.
16. Daniel Krauß, gegen Benj. Levan.
17. Jacob Y. Ahlem, gegen Jos. Jordan.
18. Jakob Schmoyer, jr. gegen Salomon Bernhart und Friedrich Danner.
19. Nathan Kinman, für den Nutzen von Peter Biery, John Wagner, jr. und Nathan Miller, gegen Samuel Engelman und Geo. Engelman.

Jesse Samuels, Proth.

März 27. nq—3m

Proclamation.

Sintemal der achtbare John Banks Präsident-Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas im dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Berks, Northampton und Lecha, im Staat Pennsilvanien, in Kraft seines Amtes Präsident-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erleidigung in besagten Caunties; und John F. Ruhe, und Joseph Säger Esquires, Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gestellt haben worin sie eine Court von Oyer und Terminer und Quarter-Session und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty Lecha, auf den fünften Montag im Monat April, welches der 29ste des besagten Monats ist, und welche zwei Wochen dauern wird.

So wird hiermit Nachricht gegeben.

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb dem besagten Caunty von Lecha, daß sie dann und daselbst in eigener Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen, Examinationen und allen andern Erinnerungen sich einfinden, um die Sachen zu thun und zu verwalten, welche ihren Aemtern obliegen.

Desgleichen

werden auch alle diejenigen, welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunties Lecha als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben, um dieselben zu prosequiren wie es ihnen Recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 20sten März im Jahr unsers Herrn Ein Tausend Acht Hundert und Neun und Dreißig.

Jonathan D. Meeker Scheriff.

GOTT erhalte die Republik!

März 27. nq—bC.

Demokratische Gegenfreimaurer

Caunty-Versammlung.

Die Demokratischen-Gegenfreimaurer von Lecha Caunty, werden ersucht, sich bei einer Caunty-Versammlung einzufinden, in dem Courthause, in der Stadt Allentaun, Samstags den 20sten April nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, für den Endzweck um Delegaten zu erwählen, welche sich am Mittwoch den 22sten Mai 1839 in Harrisburg versammeln sollen, um ein Erwähler-Ticket für Präsident und Vice-Präsident der Ver. St. in Erneunung zu bringen, in Gemäßheit des Aufrufs, welcher von der Staats-Committee unter dem 27sten Februar 1839 erlassen worden ist.

G. A. Sage,
William Eckert, sen.
Martin Ritter,
Jacob Y. Ahlum,
David Gehman,
Lewis Larresch,
Solomon Kuder,
Daniel Helfrich,
Peter Zimmerman,
Andreas Eisenhard,
John Neff,
Salo. Steckel, jr.
Daniel Guth,
Salomon Flores,
David Gold.

} Gehende-Committee.

Allentaun, März, 20. 6m.

Markpreise.

Artikel.	per	Allent'n	Easton.
Flauer	Bärrel	$8 00	$ 8 00
Weizen	Buschel	1 50	1 68
Roggen	—	1 00	1 00
Welschkorn	—	75	70
Hafer	—	43	40
Buchweizein	—	65	70
Flachssaamen	—	1 65	1 70
Kleesaamen	—	12 00	11 00
Timothysaamen	—	3 00	3 50
Grundbirnen	—	50	50
Salz	—	60	62
Butter	Pfund	16	21
Unschlitt	—	11	13
Wachs	—	22	25
Schmalz	—	10	12
Schinkenfleisch	—	12	12
Seitenstücke	—	10	10
Werken Garn	—	10	12
Eier	Dutz.	14	17
Roggen Whisky	Gal.	38	48
Aepfel Whisky	—	42	42
Leinöhl	—	85	95
Hickory Holz	Klafter	4 50	4 50
Eichen Holz	—	3 50	3 75
Steinkohlen	Tonne	4 00	4 50
Gips	—	8 00	7 50

Schild-Aufhängen

in Nieder-Macungie.

Die Freunde und Nachbaren des Unterschriebenen werden hiermit ergebenst eingeladen, der Feierlichkeit des Schild-Aufhängens am Oster-Montage, den 1. April an seinem Hause beizuwohnen, allwo das Schild zum

Pennsilvania Hotel

erhöht werden und andere Lustbarkeiten statt finden sollen.

Charles Gorr.

März 27. nq—1m

Oeffentliche Vendu.

Freitags den 19ten April, um 10 Uhr Vormittags, soll an der Wohnung des Isaac Lutz, in Lynn Taunschip, Lecha Caunty öffentlich verkauft werden:

Eine gewisse Wohnung, nebst 11¾ Acker Land, gelegen in besagtem Taunschip, gränzend an Land von John Stein, Jacob Klinzeman und andere. Das Land ist vortreffliches Bauland.

Deßgleichen ein Stück Holzland, liegend in Albany Taunschip, Berks Caunty, gränzend an Land von Wm. Donath und andere, enthaltend 3 Acker.

Ebenfalls 2¾ Acker gutes Wiesenland, liegend gleichfalls in Albany Taunschip, Berks Caunty, stoßend an Land von Wm. Donath und Jac. Klingeman, und

Gleicherweise Frucht im Felde, Schmidtgeschirr, Schweine, eine gute Haus-Uhr und andere unterschiedliche Haus- und Küchengeräthschaften, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen sollen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden.

Das Obige ist das Eigenthum von Isaac Lutz und seiner Frau Seba, von Lynn Taunschip, und wird in Folge einer freiwilligen Ueberschreibung, vom 15. März 1839, verkauft von

John Greber.

März 27. nq—3m

An meine Creditoren.

Der Unterschriebene hat sich an die Richter der Court von Common Pleas gewendet, um Begünstigung der Acten der Assembly von Pennsilvanien, welche zum Besten unvermögender Schuldner gemacht worden sind, und besagte Richter haben Montags, den 29sten nächsten April, Vormittags um 10 Uhr anberaumt, um mich und meine Creditoren im Courthause der Stadt Allentaun zu hören.

George Martin.

März 27. nq—4m

Zu verlehnen.

Ein guter Stohr-Stand, mit oder ohne Schelfs, nebst Keller und Kellerstube, gelegen in der nordlichen Allenstraß, gegenüber John Eckerts Tabacksstohr. Besitz kann sogleich gegeben werden. Das Nähere ist zu erfragen bei

Heinrich Ebner.

März 27. nq—bv

Nachricht.

Alle Personen, welche mit entzündeten oder schwachen Augen behaftet, oder mit lange anhaltendem Husten, so wie auch besonders mit Geschwüren und dem beunruhigenden Uebel, Ausschlag oder Tetter—so wie Ringwurm, &c. können baldige Hülfe erlangen. Deßgleichen in Krankheiten der Kinder, solche die mit Würmer &c. geplagt sind. Man frage in der Druckerey des "Patriot &c." nach.

Allentaun, März 27. —4m

Northampton Caunty.

Scheriffs-Verkäufe.

Der Scheriff von Northampton Caunty bietet folgendes Grundeigenthum zum Verkauf an, nämlich:

Den 6ten Tag April, in Hellerstown, an dem Hause von Joseph Busch, um 10 Uhr Vormittags, eine gewisse Lotte oder Strich Land, liegend in Nieder-Sacona Taunschip, Northampton Caunty, stoßend an Land von Jacob Bachman, John Riegel, Jacob Ochs, und Ann M. Frey, enthaltend 3 Acker und 4 Ruthen. Die Gebäude darauf sind, ein 2-stöckigtes mit rohen Anwurf gebildetes Haus, 20—22 Fuß, 1 Stube und Küche auf dem ersten Flur und 2 Stuben im zweiten Stock, ein Fränstall, 15 Fuß im Viereck; ein Wasserbehalter, ein Baumgarten mit 12 Aepfelbäumen &c.—Deßgleichen genommen als das ehemalige Eigenthum von John B. Oruer.